
	Dokument	
Dok. Nr.: DOK0902 Revision: 5	(Datenschutz) Patienteninformation zur Datenverarbeitung - Institutsambulanzen. ermächtigte Ärzte	Erstellender Bereich: KHL

Siehe Seite 2

Unternehmensteil:	HBK gemeinnützige GmbH	
Geltungsbereich:	ZAHN, INTS, AUGE, CHIK, FRAG, HNOH, HAUT, IME1, IME2, KINN, NEUR, ORTH, PSYC, STRA, UNFC, UROL, ZNA, ZOP, IME3, DZ, PKZ, GZ, Palli, IME4, NCHI, KIPS, ZAT, IMK1, IMK2, ITSK, CHKI, RADK, ZNAK, TCHI, IME5, VCHK, ZOP-K, NERK, EPZ MAX, EPZ, HAND, GERZ	
Verteiler:	QMH Beauftragter	
Mitgeltende Dokumente:		
Revision	5	Unterschrift für Freigabe
Erstellt:	05.12.2018, Debray, Petra, KHL	
Geprüft:	22.03.2021, Hentschel, Alexandra	
Freigegeben:	22.03.2021, Krätzner, Silvia	
	Datum, Name, Vorname	Unterschrift

Patienteninformation zur Datenverarbeitung – Institutsambulanzen / ermächtigte Ärzte

Sehr geehrte(r) Patient/in,

der Schutz Ihrer¹ personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchen Zwecken Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet, insbesondere erhoben, gespeichert und weitergeleitet werden. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung:

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
vertreten durch die Geschäftsführung
Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau
Tel: 0375 / 51 2171
Fax: 0375 / 51 1502
Email: geschaeftsfuehrung@hbk-zwickau.de

Einrichtung: *(Name der Institutsambulanz,
Adresse, Telefon, Fax, E-Mail,)*

2. Zwecke der Datenverarbeitung und Datenkategorien

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und uns und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Die Erhebung von Gesundheitsdaten sowie Daten zu Ihrem sozialen Status ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Sie erfolgt aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen und nachsorgenden Gründen. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

Neben dieser patientenbezogenen Verarbeitung bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung Ihrer Behandlung. Das bedingt eine Verarbeitung zu Abrechnungszwecken, zur Rechnungsprüfung usw.

Ferner erfolgen Verarbeitungen zur Zwecken der Ausbildung bzw. Fort- und Weiterbildung von Angehörigen der Berufe des Gesundheitswesens, ggf. zu Forschungs- und wissenschaftlichen Zwecken, aufgrund gesetzlicher Meldepflichten (z.B. nach dem Infektionsschutzgesetz, aus Qualitätssicherungsgründen) und nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung von IT-Systemen und Anwendungen.

3. Von wem erhalten wir Ihre Daten

Ihre Daten werden grundsätzlich bei Ihnen selbst erhoben. Teilweise kann es auch vorkommen, dass wir Daten von anderen Leistungserbringern benötigen, z.B. vom erst- oder vorbehandelnden Arzt bzw. Therapeuten. Als Informationsquellen kommen auch Ihre Angehörigen oder sonstige Dritte in Betracht, sofern Sie (z.B. im Rahmen einer Notsituation) nicht in der Lage sind, selbst Angaben zu machen. Diese personenbezogenen Daten werden bei uns zu einer einheitlichen Dokumentation zusammengeführt.

4. Wer hat Zugriff bzw. wer ist Empfänger Ihrer Daten?

Im Rahmen unserer Einrichtung haben die an Ihrer Behandlung beteiligten Personen Zugriff auf Ihre Daten. An Dritte übermitteln wir personenbezogene Daten nur dann, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger können vor allem andere Ärzte, Therapeuten, die zuständige Kassenärztliche Vereinigung, der Medizinische Dienst der Krankenversicherungen, privatärztliche Verrechnungsstellen, Unfallversicherungsträger, andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder -behandlung, Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen bzw. Behörden (z.B. Gesundheitsamt) aufgrund gesetzlicher Meldepflichten sein. Weitere Empfänger können von uns beauftragte externe

¹ Das Informationsschreiben richtet sich auch an unsere minderjährigen Patienten, da es im Datenschutz auf die natürliche Einsichtsfähigkeit der betroffenen Person ankommt. Aus Gründen des leichteren Leseflusses verwenden wir jedoch ausschließlich die förmliche Anrede.

Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter), z.B. IT-Dienstleister, Datenentsorgungsunternehmen sein.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

5. Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Durchführung der Behandlung und Dokumentation ist Art. 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz bzw. §§ 630a ff. BGB. Beispielhaft für weitere Rechtsgrundlagen, auf deren Basis wir befugt sind, Ihre Daten zu verarbeiten, sei die Datenübermittlung zu Qualitätssicherungszwecken (Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i. V. m. §§ 299, 136 SGB V) und zu Abrechnungszwecken an die gesetzlichen Krankenkassen (Art. 9 Absätze 2 lit. h), 3 und 4 DSGVO i. V. m. § 301 SGB V) genannt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir sind gesetzlich verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen. Auch nach Abschluss der Behandlung ist diese Dokumentation für lange Zeit aufzubewahren. Die Dauer ist in vielen speziellen gesetzlichen Regelungen bestimmt, z.B. Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), das Transfusionsgesetz (TFG), Berufsordnung der Ärzte, Bürgerliches Gesetzbuch, Apotheker-Betreiberverordnung. Kommen keine speziellen gesetzlichen Fristen in Ihrem Behandlungsfall zum Tragen, verwahren wir die Aufzeichnungen generell 10 Jahre ab Behandlungsende (§ 630f Absatz 3 BGB).

7. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, das Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihre Einwilligung. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich/per E-Mail/Fax – an den Verantwortlichen (siehe Ziffer 1) richten. Eine Angabe von Gründen bedarf es nicht. Ihr Widerruf gilt erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie ihn uns gegenüber aussprechen und er uns zugegangen ist. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

8. Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt:

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH / der Datenschutzbeauftragte
Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau
Telefon: 0375 / 51 0, Fax: 0375 / 51 1502
E-Mail: datenschutzbeauftragter@hbk-zwickau.de

Für weitergehende Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich gern an uns.

Ihre ...